Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 74 (1959)
Heft: 8

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amtliches Schulblatt

Publikationsorgan der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Abonnementspreis Fr. 5.50 pro Jahr
Einrückungsgebühr: 60 Rp. die Zeile

Expedition: Kantonaler Lehrmittelverlag Zürich 1 Walchetor

Einsendungen bis spätestens 20. des Monats an die Erziehungskanzlei Zürich

74. Jahrgang | Nr. 8 | 1. August 1959

Erziehungsrat

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 11. Mai 1959 als Mitglieder des Erziehungsrates für die Amtsdauer 1959/63 gewählt:

Urs Bürgi, Dr. med., Zürich
Gottlieb Lehner, Direktor, Männedorf
Paul Schmid-Ammann, Chefredaktor, Zürich
Huldreich Streuli, dipl. Landwirt, Kemptthal

Am 29. Juni 1959 hat der Kantonsrat ferner die von der zürcherischen Schulsynode in ihrer ordentlichen Versammlung vom 8. Juni 1959 vorgenommenen Wahlen von

Prof. Dr. Heinrich Straumann, Zürich
Max Suter, Primarlehrer, Zürich

als ihre Vertreter im Erziehungsrat bestätigt.

Zürich, den 30. Juni 1959

Die Erziehungsdirektion

Turnunterricht

Die kantonalen Turnexperten machen darauf aufmerksam dass der Schulung der Haltung im Turnunterricht besondere Aufmerksamkeit zu schenken ist. Es sollte aber auch während des Unterrichts in der Schulstube mit Hinweisen und Uebungen konsequent auf die Verbesserung der Haltung hingearbeitet werden.

Den Berichten ist ferner zu entnehmen, dass der Hygiene im Turnunterricht noch zu wenig Beachtung geschenkt wird. Zwar ist anzuerkennen, dass Schüler und Lehrer heute mit geringen Ausnahmen im Turnkleid antreten. Dieser Fortschritt ist erfreulich. Dagegen müssen folgende Weisungen noch besser beachtet werden:

1. Bei schönem Wetter ist wenn immer möglich im Freien zu turnen;
2. wenn der Turnunterricht in der Halle stattfinden muss, ist für gute Lüftung zu sorgen;
3. nach dem Turnen sind die Schüler mindestens zum Waschen der Hände und Füsse anzuhalten;
4. es müssen Wege gefunden werden, damit jede Turnabteilung oder Gruppe wenigstens wöchentlich einmal duschen kann. Wir ersuchen Schulpflegen und Lehrer, dazu beizutragen, dass die Wasch- und Duschanlagen ihrem Zweck entsprechend benützt werden.

Zürich, den 15. Juli 1959

Die Erziehungsdirektion

Kinder zeichnen zum Tag des Pferdes

Am 11. Oktober 1959 wird durch die Gemeinschaft für das Pferd in der ganzen Schweiz der Tag des Pferdes gefeiert. So finden in den verschiedenen Gegenden des Kan-

tons Zürich Veranstaltungen statt, an denen möglichst weite Kreise der Bevölkerung auf die heutige Verwendung des Pferdes in Landwirtschaft, Armee und Sport aufmerksam gemacht werden sollen. Die Veranstaltungen werden in der Tagespresse angekündigt.

Vor allem soll auch die Jugend als Freund des Pferdes gewonnen werden. Die Lehrerschaft aller Schulstufen wird deshalb eingeladen, im Zeichenunterricht das Thema «Tag des Pferdes» behandeln zu lassen und die Schüler zur Teilnahme an den Veranstaltungen vom 11. Oktober 1959 anzuregen. Ferner werden die Lehrer gebeten, gute Zeichnungen und Malereien an den Präsidenten der Gemeinschaft für das Pferd, Prof. Dr. K. Ammann, Selnaustrasse 36, Zürich 1, einzusenden und auf der Rückseite jeder Zeichnung folgende Angaben zu machen:

1. Thema;
2. Name und Klasse des Schülers;
3. Adresse des Lehrers (Schulhaus).

Je nach dem Ergebnis der Aktion werden die besten Zeichnungen später in einer Ausstellung gezeigt werden. Nach Abschluss der Aktion werden die Klassenarbeiten zurückerstattet.

Zürich, 20. Juli 1959

Die Erziehungsdirektion

Zürcher kantonale Maturitätsprüfungen

(zugleich Aufnahmeprüfung für die Universität)

Die ordentlichen Herbstprüfungen 1959 (nach Reglement vom 30. August 1955) werden vom 7. bis 12. September 1959 stattfinden. Anmeldungen hiezu haben bis spätestens 14. August 1959 schriftlich bei der Universitätskanzlei zuhanden des Unterzeichneten zu erfolgen.

Die **Anmeldungen** sollen enthalten:

1. Ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular (auf der Universitätskanzlei erhältlich), in welchem der Kandidat erklärt, welche Prüfungen und welche Wahlfächer er zu bestehen und in welcher Fakultät er einzutreten wünscht;
2. einen ausführlichen und persönlich gehaltenen Lebenslauf;
3. vollständige und genaue Zeugnisse über die besuchten Schulen (Nachweis, dass § 10 des Reglementes der Zulassung nicht im Wege steht);
4. ein Leumundszeugnis;
5. die Quittung über die einbezahlten Gebühren (einzuzahlen bei der Kasse der Universität, Künstlergasse 15, Zürich, Postcheckkonto VIII 643, mit dem Vermerk «Maturitätsprüfungs-Gebühr»).

Kandidaten, die die erste Teilprüfung im Frühjahr 1959 abgelegt haben, müssen keinen Lebenslauf und kein Leumundszeugnis mehr einreichen.

Zürich, den 6. Juli 1959

Der Präsident der
Zürcher kantonalen Maturitätskommission
Prof. Dr. R. R. Bezzola
Kanzlei der Universität Zürich

Fähigkeitsprüfung für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe

Der Beginn der zweiten ordentlichen Fähigkeitsprüfung im Jahre 1959 wird auf Mitte Oktober in Aussicht genommen.

Anmeldungen sind schriftlich bis spätestens 20. August 1959 der Kanzlei der Erziehungsdirektion einzureichen. Sie sollen enthalten:

Name, Heimatort, Geburtsdatum und Adresse des Bewerbers sowie ein Verzeichnis der Prüfungsfächer.

Der Anmeldung sind die durch das Reglement vorgeschriebenen Ausweise (inklusive Primarlehrerpatent, Abgangszeugnis oder Maturitätszeugnis, Quittung für bezahlte Prüfungsgebühren) und die während der Studienzeit angefertigten Aufsätze (einzeln mit Namen versehen) beizufügen. Die sich zur Schlussprüfung anmeldenden Kandidaten sind gebeten, gleichzeitig das Testatheft und die Ausweise über den erforderlichen Fremdsprachaufenthalt einzusenden.

Die Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung haben bis spätestens 14 Tage vor Beginn der mündlichen Prüfungen den betreffenden Professoren ihre Uebungshefte zuzustellen.

Die Kandidaten des Fachlehramtes haben die freie Arbeit bis 10. September 1959 der Kanzlei der Erziehungsdirektion abzuliefern.

Ueber den genauen Zeitpunkt der Prüfung werden die Angemeldeten durch den Prüfungsplan informiert, der ihnen später zugestellt wird.

Zürich, den 20. Juli 1959

Die Erziehungsdirektion

Prüfung für das eidgenössische Turn- und Sportlehrerdiplom I

Die Prüfung zur Erlangung des eidgenössischen Turn- und Sportlehrerdiploms I an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich findet in der Zeit vom 9. September bis 1. Oktober 1959 statt. Die Anmeldung zur Prüfung hat bis zum 1. September 1959 beim Rektorat der ETH zu erfolgen.

Schaffhausen und Zürich, im Juli 1959

Für die Eidg. Prüfungskommission:	Für die Kurse für Turnen und Sport:
Der Präsident	Der Leiter
Prof. S. Stehlin	Prof. Dr. J. Wartenweiler

Eidgenössische Technische Hochschule

Die Kurse für die eidgenössischen Turn- und Sportlehrerdiplome I und II verlaufen wie das akademische Studienjahr. Die Vorlesungen beginnen am 20. Oktober 1959 und endigen mit dem Sommersemester 1960. Die Prüfungen finden im September 1960 statt.

Beratungsstelle für Eltern gehörgeschädigter Kinder

An der kantonalen Taubstummenanstalt Zürich wird im August 1959 eine Beratungsstelle für Eltern gehörgeschädigter Kleinkinder eröffnet.

Die meisten Eltern stehen der Stummheit ihrer Kinder völlig ratlos gegenüber, so dass das gehörgeschädigte Kleinkind oft vernachlässigt oder verwöhnt wird. Wertvolle Zeit geht verloren, weil der im Alter von 2—4 Jahren besonders aktive Sprachtrieb ungenützt bleibt.

Die Beratungsstelle will folgende Aufgaben erfüllen:

1. Aufklärung über die geistig-seelische Besonderheit des gehörgeschädigten Kleinkindes. Beratung in allen erzieherischen und schulischen Fragen.
2. Abklärung der Frage, ob ein Hörapparat am Platz sei. (In Verbindung mit der Hörmittelzentrale und der Universitätsklinik.)
3. Einführung in die Lautsprache.
4. Anleitung zu Spiel und sinnvoller Beschäftigung (Sinnesübung).

Für die Heimarbeit steht den Eltern ein Spiel- und Beschäftigungskasten zur Verfügung, der die besondere sprachliche Entwicklung des tauben Kindes berücksichtigt.

Die Beratungsstunden finden wöchentlich am Dienstagabend von 4—6 Uhr in der kantonalen Taubtummenanstalt Zürich, Frohalpstrasse 78, statt (Tel. 45 10 22). Voranmeldung ist erforderlich.

Zürich, den 20. Juli 1959

Kantonale Taubstummenanstalt Zürich
Der Direktor: W. Kunz

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Volksschule

Kantonaler Turnexperte. Ernst Maurer, alt Sekundarlehrer, Horgen, wird auf sein Gesuch unter Verdankung der geleisteten langjährigen Dienste als kantonaler Turnexperte des Bezirkes Horgen auf Ende Juli 1959 entlassen.

Als neuer kantonaler Turnexperte für den Bezirk Horgen wird auf den 1. August 1959 ernannt: Eugen Geiger, geboren 1915, Sekundarlehrer, in Horgen.

Schulmaterial. Normalverbrauchszahlen. In Ausführung von § 11 der Verordnung vom 15. April 1937 zum Gesetz über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen werden für die Berechnung der Staatsbeiträge an die im Jahre 1958 verausgabten Schreib- und Zeichenmaterialien und Geräte sowie für die Arbeitsschule nachfolgende durchschnittliche Normalverbrauchszahlen festgesetzt:

Für einen Schüler

der Primarschule	Fr. 14.—
der Sekundarschule	Fr. 28.—
der Arbeitsschule, 3. bis 6. Klasse . .	Fr. 11.—
der Arbeitsschule, Oberstufe und Sekundarschule	Fr. 13.—

Lehrerschaft

Entlassungen unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Schule	Name	Geb.-Jahr	Im Schuldienst seit	Rücktritt
	Primarlehrer			
[1]) Zürich-Waidberg	Weber-Burkhart, Verena (V.)	1932	1954	10. 7. 1959
[2]) Zürich-Zürichberg	Dörig, Lydia (V.)	1936	1958	10. 7. 1959
[2]) Hedingen	Raisle, Marianne	1933	1954	31. 10. 1959
[3]) Wangen-Brüttisellen	Laubenberger, Alice (V.)	1919	1958	11. 7. 1959
[2]) Lindau-Grafstal	Haug, Cäcilia	1933	1956	31. 10. 1959
[4]) Winterthur-Wülflingen	Zinggeler, Peter (V.)	1937	1958	31. 10. 1959
	Sekundarlehrer			
[5]) Erlenbach	Büchler, Walter (V.)	1928	1957	31. 10. 1959
[5]) Bülach	Schoch Dr., Margrit (V.)	1926	1957	31. 10. 1959
	Arbeitslehrerinnen			
[2]) Zürich-Waidberg	Stauch, Marianne	1935	1956	31. 10. 1959
[2]) Zürich-Glattal	Hümbelin, Rosa	1928	1949	31. 10. 1959

[1]) Aus familiären Gründen
[2]) Verheiratung
[3]) Auslandaufenthalt
[4]) Studium
[5]) Uebernahme einer andern Tätigkeit

Hinschiede:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geb.-Jahr	Dauer des Schuldienstes	Todestag
	Primarlehrer			
Seuzach	Richner, Rudolf	1896	1916—1959	18. 5. 1959

Verwesereien:

Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Antritt
	Primarlehrer	
Zürich-Uto	Kunz, Marcel, von Neerach	1. 7. 1959
	Rohner, Max, von Walzenhausen AR	10. 10. 1959
Zollikon	Frei, Annemarie, von Zürich	17. 8. 1959
Wangen-Brüttisellen	Höfle, Ursula, von Zürich	10. 8. 1959
Seuzach	Hartmann, Jost, von Lichtensteig SG	19. 10. 1959

Lehrerwahlen

Die folgenden Wahlen von Lehrkräften der Volksschule werden genehmigt:

A. Mit Amtsantritt auf Beginn des Schuljahres 1959/60:

Schulgemeinde	Name und Bürgerort	Geburtsjahr	Bisheriger Wirkungsort
	a) Primarlehrer		
	Bezirk Zürich		
Zürich-Uto	Furrer, Kurt, Weisslingen	1933	Verw. Zürich-Uto
	Gautschi, Alfred, Reinach AG	1936	Verw. Wald ZH
	Grüninger, Luz, Berneck SG	1931	Verw. Zürich-Uto
	Hauser, Marianne, Wald ZH	1936	Verw. Wallisellen
	Hörler, Rolf, Haslen AI	1933	Verw. Zürich-Uto
	Inhelder, Erwin, Sennwald SG	1931	Verw. Zürich-Uto
	Kiene, Max, Dachsen	1911	Verw. Zürich-Uto
	Meierhofer, Margrit, Winterthur	1936	Verw. Turbenthal
	Pfenninger, Doris, Zürich	1932	Verw. Zürich-Glattal
	Scheiwiller, Othmar, Waldkirch SG	1935	Verw. Hinwil
	Schilling, Ernst, Löhningen SH	1914	Verw. Zürich-Uto
	Steiner, Silvio, Herzogenbuchsee BE	1930	Verw. Zürich-Uto
	Studer, Alfred, Niederried BE	1917	Verw. Zürich-Uto
Zürich-Limmattal	Diener, Lies, Fischenthal	1925	Verw. Zürich-Limmattal
	Roth, Alexander, Buchholterberg BE	1930	Verw. Zürich-Limmattal
	Schärer, Margrit, Zürich und Safenwil AG	1933	Oberengstringen
	Schönenberger, Edmund, Kirchberg SG und Wuppenau TG	1915	Verw. Zürich-Limmattal
	Winteler, Emmi, Filzbach GL	1931	Verw. Zürich-Limmattal
Zürich-Waidberg	Baltensweiler, Eugen, Kloten	1925	Verw. Zürich-Waidberg
	Bitterli-Schmid, Silvia, Zürich	1935	Verw. Zürich-Waidberg

	Lahme, Ursula, Zürich	1934	Verw. Zürich-Waidberg
	Marty, Walter, Zürich	1908	Verw. Zürich-Waidberg
	Tanner, Eva Barbara, Oberhallau SH	1935	Verw. Zürich-Waidberg
	Weber, Friedemann, Oberuzwil SG und Meilen	1935	Verw. Zürich-Waidberg
	Zingg, Walter, Sitterdorf TG	1922	Verw. Zürich-Waidberg
Zürich-Zürichberg	Aebli, Thomas. Ennenda GL	1930	Verw. Zürich-Zürichberg
	Bolliger, Helene, Schmiedrued AG	1931	Privatschule Zürich
	Cotti, Rosmarie, Zürich und Sur GR	1934	Verw. Zürich-Glattal
	Furrer, Ernst, Russikon	1930	Verw. Zürich-Zürichberg
	Götz, Ellen, Hemishofen SH	1925	Winterthur-Veltheim
	Gubler-Gross, Doris, Zürich	1935	Verw. Zürich-Glattal
	Guggenbühl-Eigenmann, Hadwig, Meilen	1929	ausser Schuldienst
	Müller, Siegfried, Zürich	1932	Verw. Zürich-Zürichberg
	Schläpfer, Alfred, Heiden AR	1914	Kilchberg
Zürich-Glattal	Bachmann, Walter, Zürich	1928	Verw. Zürich-Glattal
	Bossart, Ursula, Zürich	1936	Verw. Zürich-Glattal
	Diggelmann, Marianne, Zürich	1933	Verw. Zürich-Glattal
	Fässler, Margrit, Zürich und Appenzell	1936	Verw. Zürich-Glattal
	Glättli, Peter, Zürich	1933	Verw. Zürich-Glattal
	Höfliger, Eckhart, Freienbach SZ	1934	Verw. Zürich-Glattal
	Hofmann-Siegfried, Doris, Winterthur	1937	Verw. Zürich-Glattal
	Kern, Ursula, Aarau	1930	Verw. Zürich-Glattal
	Lehmann, Heidi, Zürich	1935	Verw. Zürich-Glattal

	Perschl, Helga, Zürich	1935	Verw. Zürich-Glattal
	Straessle, Rita, Bütschwil SG	1935	Verw. Zürich-Glattal
	Welti, Erika, Zürich	1936	Verw. Zürich-Glattal
	Wildi, Renate, Schafisheim AG	1933	Verw. Zürich-Glattal
Birmensdorf	Metzger, Heinrich, Zürich	1936	Verw. Birmensdorf
Dietikon	Leutenegger, Ernst, Zürich	1936	Verw. Dietikon
	Müdespacher, Peter, Mönchaltorf	1932	Verw. Dietikon
	Spescha, Margrit, Andiast GR	1932	Verw. Dietikon
	Sury, Irene, Wiler/Utzenstorf BE	1930	Verw. Dietikon
	Stauber, Jean, Winterthur	1934	Verw. Dietikon
Oberengstringen	Gull, Theodor, Winterthur	1926	Fischenthal-Gibswil
Schlieren	Brennwald, René, Zürich	1935	Verw. Schlieren
	Creux, Denise, Lausanne	1937	Verw. Schlieren
	Lüthi, Anna, Männedorf	1936	Verw. Zürich-Glattal
	Ribi, Margrit, Ermatingen TG	1934	Verw. Schlieren
	Siegfried, Heidi, Zürich	1935	Verw. Schlieren
Unterengstringen	Biasio, Hans Peter, Zürich	1935	Verw. Unterengstringen
Urdorf	Schenker, Werner, Schlieren und Däniken SO	1935	Verw. Urdorf

Bezirk Affoltern

Bonstetten	Vögeli, Max, Zürich und Gächlingen SH	1935	Verw. Zürich-Glattal
Hausen a. A.	Diener, Ernst, Wald ZH	1936	Verw. Hausen a. A.
	Meyer, Monika, Zürich und Rüdlingen SH	1936	Verw. Hausen a. A.
Hedingen	Giezendanner, Hans, Kappel SG und Zürich	1936	Verw. Hedingen

Bezirk Horgen

Adliswil	Gross, Claude, Zürich	1933	Verw. Adliswil
Hirzel	Winkler, Charlotte, Zürich und Basel	1919	Zürich-Uto
	Zollinger, Jakob, Gossau ZH	1931	Schlatt
Horgen	Knecht, Esther, Hinwil	1935	Verw. Horgen
	Mollet, Ruth, Zürich	1934	Verw. Wädenswil
	Rusterholz, Fritz, Schönenberg	1935	Verw. Horgen

Kilchberg	Isler, Wilfried, Turbenthal	1924	Küsnacht
Richterswil	Feucht, Klara, Zürich und Winterthur	1935	Verw. Richterswil
	Haller, Erika, Gontenschwil AG	1934	Vikariate
Rüschlikon	Kimmich, Theodor, Zürich	1932	Zürich-Glattal
Schönenberg	Ernst, Kurt, Winterthur	1923	Verw. Schönenberg
Thalwil	Kobi, Margot, Münchenbuchsee BE	1936	Verw. Zürich-Glattal
	Monsch, Gian, Samaden GR	1915	Verw. Thalwil
Wädenswil	Reinl, Rolf, Zürich	1936	Verw. Wädenswil
	Scheidegger, Hans, Huttwil BE	1931	Zürich-Uto

Bezirk Meilen

Küsnacht	Weidmann, Ursula, Zürich	1932	Verw. Küsnacht
Meilen	Heer, Hanna, Glarus	1934	Verw. Meilen
	Surber, Suzanne, Zürich	1936	Verw. Glattfelden
Stäfa	Gamper, Willy, Tuttwil TG	1932	Küsnacht
	Püschel, Werner, Zürich	1931	Turbenthal
	Stahel, William, Turbenthal	1932	Mönchaltorf
Zumikon	Bosshard, Viktor, Turbenthal und Männedorf	1929	Boppelsen

Bezirk Hinwil

Bärestwil-Neuthal	Huber-Bossert, Marianne,	1936	Verw. Bäretswil
Bubikon	Gysin, Verena, Olten SO	1917	Verw. Bubikon
	Wettstein, Margrit, Zürich	1936	Verw. Bubikon
Gossau	Baumann, Hans-Heinrich, Thalwil	1929	Vikariate
Hinwil	Graf-Lüdi, Irma, Reute AR	1930	Verw. Hinwil
	Rüegg, Werner, Hinwil	1926	Regensdorf
Rüti	Lätsch, Albert, Stäfa	1932	Bubikon-Wolfhausen
	Strohmeier, Margrit, Basel	1935	Verw. Rüti
Seegräben	Bachmann, Hans Rudolf, Richterswil	1929	Verw. Zürich-Uto
Wald	Brändli, Walter, Zürich	1929	Uster
	Meier, Theodor, Kloten und Stäfa	1933	Verw. Wald
Wetzikon	Corrodi, Elsbeth, Zürich	1934	Verw. Wetzikon
	Eicher, Hans, Goldingen SG	1936	Verw. Wetzikon
	Müller, Lis, Zürich und Löhningen SH	1935	Verw. Wetzikon
	Schatz, Alfred, Bassersdorf	1920	Hirzel

Bezirk Uster

Dübendorf	Berweger, Hugo, Herisau AI	1931	Hinwil
	Bollinger, Ernst, Beringen SH	1909	Wald
	Höhn-Marti, Hanna, Zürich	1913	Verw. Dübendorf
	Rüegger, Helga, Rothrist AG	1935	Vikariate
	Schrumpf, Heini, Zürich	1936	Verw. Dübendorf
	Trachsler, Elsbeth, Dübendorf und Volketswil	1931	Elgg
	Wüest-Imobersteg, Mazalda, Luzern und Willisau	1932	Verw. Dübendorf
Maur	Amberg, Konrad, Zürich	1931	Verw. Maur
	Thurneysen, Elisabeth, Basel	1929	Urdorf
Uster	Engel, Heinrich, Langwies GR	1935	Verw. Uster
	Friedli, Liselotte, Seeberg BE	1935	Verw. Zürich-Zürichberg
	Widmer, Rolf, Zürich	1915	ausser Schuldienst
Volketswil	Duttweiler, August, Schleinikon	1932	Verw. Volketswil
	Müller-Hofer, Otto, Zürich	1927	Verw. Volketswil

Bezirk Pfäffikon

Lindau-Winterberg	Brandenberger, Rosmarie, Buch a. I.	1935	Verw. Lindau
Pfäffikon	Bachmann, Karl, Wädenswil und Matzingen TG	1933	Fischenthal-Strahlegg
	Dübendorfer, Heini, Kloten	1936	Verw. Brüttisellen
	Huldi, Georg, Romanshorn TG	1937	Verw. Pfäffikon
Russikon	Hüberli, Gottfried, Nesslau SG	1916	Verw. Russikon
	Widmer-Walther, Dora, Illnau	1935	Verw. Russikon
Sternenberg	Bosshard, Peter, Zürich	1933	Verw. Sternenberg

Bezirk Winterthur

Winterthur-Altstadt	Bührer, Robert, Bibern und Hofen SH	1934	Verw. Winterthur-Altstadt
	Horisberger, Hugo, Auswil BE	1910	Evang. Schule Winterthur
	Maier-Köpfle, Centa, Hombrechtikon	1914	Verw. Winterthur-Altstadt
	Spörri-Volkart, Martha, Fischenthal	1916	Verw. Winterthur-Wülflingen
	Tschui, Lenelotte, Derendingen SO	1934	Verw. Winterthur-Altstadt

Winterthur-Oberwinterthur	Keller, Rudolf, Strass-Niederwil TG	1937	Verw. Winterthur-Oberwinterthur
	Meier, Ruth, Bülach	1937	Verw. Oberstammheim
	Rimann, Esther, Oberrohrdorf AG	1936	Verw. Turbenthal
	Schneider, Alfred, Zürich	1936	Verw. Winterthur-Oberwinterthur
Winterthur-Seen	Diem, Hans, Herisau AR	1928	Verw. Bauma-Haselhalde
	Strasser, Magdalena, Winterthur	1935	Verw. Winterthur-Altstadt
Winterthur-Veltheim	Hegnauer, Otto, Elgg	1932	Verw. Winterthur-Veltheim
Winterthur-Wülflingen	Looser, Gertrud, Alt St. Johann SG	1915	Oberuzwil
Altikon	Lutz, Oskar, Wolfhalden AR	1918	Verw. Altikon
Dägerlen-Rutschwil	Schnyder, Hanswalter, Kappel SG und Bischofszell TG	1936	Verw. Dägerlen-Rutschwil
Elsau	Ott, Gustav, Frauenfeld	1936	Verw. Elsau
Neftenbach	Keller, Alice, Hüntwangen	1936	Verw. Neftenbach

Bezirk Andelfingen

Feuerthalen	Waldvogel, Max, Winterthur und Schaffhausen	1935	Verw. Feuerthalen
Kleinandelfingen-Oerlingen	Schwarz, Helen, Hittnau	1936	Verw. Kleinandelfingen-Oerlingen
Marthalen	Zuppinger, Werner, Winterthur	1935	Verw. Marthalen
Ossingen	Keller, Susi, Winterthur	1936	Verw. Ossingen
Waltalingen	Richner, Ruth, Rupperswil AG	1936	Verw. Waltalingen

Bezirk Bülach

Bassersdorf	Ehrensperger, Marlis, Nürensdorf	1935	Verw. Bassersdorf
Bülach	Peter, Irma, Rickenbach ZH	1936	Verw. Hinwil
	Pöll, Kurt, Winterthur	1937	Verw. Bülach
Kloten	Rosenfelder-Surber, Wilma, Dielsdorf und Schleinikon	1934	Verw. Zürich-Limmattal
	Schneider, Gret, Zürich	1936	Verw. Zürich-Glattal
	Schreiner, Markus, Zürich,		Verw. Kloten

Nürensdorf	Honegger- Guyer, Luise, Dürnten	1917	Verw. Nürensdorf
Wallisellen	Gubser, Ruth, Walenstadt SG und Zürich	1935	ausser Schuldienst
	Toggenburger, Heinrich, Zürich und Marthalen	1919	Zürich-Glattal
	Zimmermann, Gertrud, Luzern	1934	Zürich-Limmattal
Winkel	Kramer, Elisabeth, Niederweningen	1936	Verw. Winkel

Bezirk Dielsdorf

Dielsdorf	Dietschi, Myrtha, Schlieren und Oberriet SG	1936	Verw. Dielsdorf
	Senn, Hans Ulrich, Bauma	1935	Verw. Dielsdorf
	Waldburger, Jakob, Teufen AR	1935	Verw. Dielsdorf
Regensdorf	Gubler, Jakob Müllheim TG	1935	Verw. Regensdorf
Rümlang	Binder, Hanspeter, Rheinau	1936	Verw. Rümlang
	Moser, Ursula, Zürich und Biglen BE	1929	ausser Schuldienst
	Rahn, Marianne, Zürich	1936	Verw. Rümlang
	Wild, Werner, Richterswil und Meilen	1933	Evang. Schule Zürich-Aussersihl
	Zindel, Hans, Maienfeld GR	1928	Brüttisellen-Wangen
Schöfflisdorf	Fierz, Hugo, Oetwil a. See	1936	Verw. Schöfflisdorf
Steinmaur	Kaufmann, Hansjörg, Zürich und Günsberg SO	1934	Winterthur-Oberwinterthur

b) Sekundarlehrer

Bezirk Zürich

Zürich-Uto	Bhend, Armin, Zürich und Unterseen BE	1929	Verw. Zürich-Waidberg
	Degen, Max, Zürich	1934	Verw. Zürich-Uto
	Meuli, Jakob, Nufenen GR	1932	Rüschlikon
	Spaltenstein, Karl, Zürich	1934	Verw. Winterthur
Zürich-Limmattal	Gall, Hans Ulrich, Hirschthal AG	1926	Verw. Zürich-Limmattal
	Kirchhausen, Gertrud, Dr., Zürich	1916	Verw. Zürich-Limmattal

Zürich-Waidberg	Nadler, Albert, Zürich und Kalthäusern TG	1932	Stadel
Zürich-Zürichberg	Vontobel, Rolf, Küsnacht	1932	Verw. Zürich-Zürichberg
Zürich-Glattal	Gafner, Fritz, Beatenberg BE	1930	Verw. Zürich-Glattal
	Schyrr, Arthur, Zürich und Cottens VD	1930	Verw. Zürich-Glattal
Dietikon	Spillmann, Hans Heinrich, Hegnau	1929	Verw. Dietikon
	Teuscher, Jean-Pierre, Erlenbach BE und Zürich	1934	Verw. Dietikon
Schlieren	Engler, Hansruedi, Zürich und Sennwald SG	1934	Studium
	Lutz, Albert, Dr., Thal SG	1925	Verw. Schlieren
	Schneebeli, Kurt, Affoltern a. A.	1923	Verw. Schlieren
Urdorf	Gut, Otto, Zürich und Obfelden	1918	Rüti

Bezirk Horgen

Adliswil	de Capitani, Ricco, Zürich und Vezia TI	1931	Verw. Ossingen
Thalwil	Schibler, Alfred, Walterswil SO	1914	Verw. Thalwil
Wädenswil-Schönenberg	Walt, Peter, Eichberg SG	1926	Verw. Wädenswil

Bezirk Meilen

Hombrechtikon	Leimbacher, Rudolf Adolf, Oberrieden	1914	Marthalen

Bezirk Hinwil

Grüningen	Huber, Walter, Stallikon und Affoltern a. A.	1931	Verw. Grüningen
Wald	Schmuki, Josef, St. Gallenkappel SG	1930	Verw. Wald
Wetzikon	Meier, Hans, Zürich	1934	Studium

Bezirk Uster

Dübendorf	Huber, Hans, Rifferswil	1934	Studium

Bezirk Pfäffikon

Bauma-Sternenberg	Leimgruber, Niklaus, Zürich und Herznach AG	1930	Verw. Bauma-Sternenberg

Bezirk Winterthur

Winterthur-Altstadt	Ausderau, Helmut, Ottoberg TG	1932	Verw. Winterthur-Altstadt
	Grob, Albert, Winznau SO	1932	Verw. Winterthur-Altstadt
Seuzach	Frauenfelder, Hans, Henggart	1926	Vikariat
	Müller, Werner, Zürich	1927	Winterthur
Zell	Maurer, Hans Rudolf, Rorschach SG	1930	Verw. Zell-Rikon

Bezirk Bülach

Bülach	Züllig, Werner, Bülach	1924	Verw. Bülach
Embrach	Hasler, Rolf, Madiswil BE	1930	Verw. Embrach

Bezirk Dielsdorf

Niederhasli	Barandun, Jonas, Feldis GR	1925	Verw. Niederhasli
Regensdorf	Weber, Rosa, Spreitenbach AG	1933	Verw. Rickenbach

c) Arbeitslehrerinnen

Bezirk Zürich:

Zürich-Limmattal	Schmid, Margrit, Illnau und Winterthur	1935	Verw. Zürich-Limmattal
	Sigg, Rosmarie, Embrach	1933	Verw. Zürich-Limmattal
	Thalmann, Margrit, Zürich und Jonschwil SG	1936	Verw. Zürich-Limmattal
Zürich-Waidberg	Egli-Ausderau, Gertrud, Zürich	1924	Verw. Zürich-Waidberg
	von Felten, Heidi, Niedererlinsbach SO	1935	Verw. Pfäffikon und Russikon
	Wittenweiler, Seline, Pfungen	1935	Verw. Zürich-Waidberg
Zürich-Zürichberg	Eigenheer, Eva, Kleinandelfingen	1935	Verw. Zürich-Zürichberg
	Landolt, Rosmarie, Hallau SH und Zürich	1936	Verw. Zürich-Zürichberg
	Meyer, Rosmarie, Zürich und Uezwil AG	1934	Verw. Zürich-Zürichberg

Zürich-Glattal	Bohli, Irma, Bäretswil	1929	Verw. Zürich-Glattal
Dietikon	Egger-Neidhart, Maria, Eggersriet SG	1931	Verw. Dietikon
Uitikon	Schönholzer-Meisterhans, Myrtha, Schönholzerswilen TG	1913	Verw. Uitikon

Bezirk Affoltern

Stallikon	Aeberli, Berta, Bonstetten	1916	Bonstetten

Bezirk Horgen

Hirzel	Lutz, Elisabeth, Zürich	1932	Zürich-Zürichberg
Horgen	Pfanner-Müller, Zita, Flums SG	1935	Verw. Horgen
Kilchberg	Spring, Regula, Zürich	1933	Verw. Kilchberg
Richterswil und Richterswil-Hütten	Stucki, Gertrud, Zürich	1937	Verw. Richterswil

Bezirk Meilen

Meilen	Bachmann, Ursula, Dürnten	1935	Verw. Meilen
	Hausammann, Elisabeth, Männedorf	1935	Verw. Meilen

Bezirk Hinwil

Fischenthal	Kunz, Sigrid, Zürich	1936	Verw. Fischenthal
Grüningen	Böttge, Helga, Wetzikon	1936	Verw. Grüningen
Wetzikon	Senn, Gret, Bäretswil	1934	Verw. Wetzikon
	Walder-Roth, Margrit, Gossau ZH	1919	Verw. Wetzikon

Bezirk Uster

Fällanden, Schwerzenbach und Volketswil	Schaufelberger, Nelly, Hinwil	1936	Verw. Fällanden, Schwerzenbach und Volketswil
Uster	Kubli, Elfriede, Netstal GL	1935	Verw. Uster

Bezirk Pfäffikon

Bauma	Kunz, Sigrid, Zürich	1936	Verw. Bauma
Kyburg	Rauffer, Heidi, Winterthur	1935	Verw. Kyburg

Bezirk Winterthur

Winterthur-Oberwinterthur	Frey, Ruth, Zürich	1936	Verw. Winterthur-Oberwinterthur
	Morf, Silvia, Brütten	1936	Verw. Winterthur-Oberwinterthur
	Schläpfer, Marianne, Winterthur	1936	Verw. Winterthur-Oberwinterthur
Brütten und Schlatt	Rauffer, Heidi, Winterthur	1935	Verw. Kyburg
Elsau und Räterschen	Eschmann, Lisbeth, Schönenberg	1936	Verw. Elsau und Räterschen
Seuzach	Bachmann-Kappeler, Alice, Attikon	1935	Verw. Seuzach

Bezirk Andelfingen

Berg a. I., Buch a. I., Dorf und Volken	Schlatter, Esther, Hemmenthal SH	1936	Verw. Berg a. I., Buch a. I., Dorf und Volken
Marthalen	Burri, Susanne, Guggisberg BE	1929	Verw. Marthalen

Bezirk Bülach

Bassersdorf	Friedli, Berta, Lützelflüh BE	1935	Verw. Basserdorf
Opfikon	Wanner, Elsbeth, Schleitheim SH	1934	Zürich-Waidberg
Rafz	Ammann, Heidi, Aawangen TG	1936	Verw. Rafz
Wallisellen	Gassmann, Beatrice, Boppelsen	1936	Verw. Bachs und Niederglatt

Bezirk Dielstorf

Boppelsen, Dänikon-Hüttikon und Otelfingen	Meier, Annemarie, Rümlang	1936	Verw. Boppelsen, Dänikon und Otelfingen
Rümlang	Vollenweider, Elisabeth, Zürich	1936	Verw. Rümlang

d) Hauswirtschaftslehrerinnen

Bezirk Zürich

Zürich	Fuchs, Rosmarie, Zürich	1935	Verw. Zürich-Waidberg
	Jäger, Ingeborg, Zürich	1935	Verw. Zürich-Uto
	Sigrist, Gertrud, Winterthur	1936	Verw. Zürich-Limmattal
Schlieren	Bowald, Susanne, Basel	1935	Verw. Oberrieden und Schönenberg

Bezirk Horgen

Horgen	Schärer, Margrit, Schönenberg	1933	Verw. Horgen
Oberrieden	Bowald, Susanne, Basel	1935	Verw. Oberrieden und Schönenberg

Bezirk Bülach

Glattfelden	Müller, Elsa, Dägerlen	1934	Verw. Glattfelden und Kloten
Opfikon	Schweri, Ruth, Winterthur	1935	Verw. Opfikon

B. Mit Amtsantritt auf 1. August 1959:

Arbeitslehrerin

Bezirk Pfäffikon

Wila	Bosshard, Regula, Uster	1935	Verw. Wila

C. Mit Amtsantritt auf 1. November 1959:

Primarlehrer

Bezirk Hinwil

Wald	Schaufelberger, Heinrich, Hinwil	1933	Bäretswil

Bezirk Pfäffikon

Fehraltorf	Burkhalter, Marlis, Rüegsau BE	1936	Verw. Wila

2. Höhere Lehranstalten

Universität. Als Direktor des Zahnärztlichen Instituts für die Amtsdauer 1959/63 wurde gewählt: Prof. Dr. Albert Gerber, geboren 1907, von Bern, Vorsteher der Prothetischen Abteilung.

Wahl von Prof. Dr. Heinz Haffter, geboren 1905, von Weinfelden (TG), zurzeit Extraordinarius, zum ordentlichen Professor für das Gesamtgebiet der klassischen Philologie mit besonderer Berücksichtigung des Lateinischen an der Philosophischen Fakultät I, mit Amtsantritt auf den 16. Oktober 1959.

Wahl von Prof. Dr. Ernst Risch, geboren 1911, von Tschappina (GR), zurzeit ausserordentlicher Professor ad personam an der Universität Zürich und Hauptlehrer für alte Sprachen am Realgymnasium Zürich, zum ordentlichen Professor für indogermanische Sprachwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung von Griechisch, Latein und Sanskrit an der Philosophischen Fakultät I, mit Amtsantritt auf den 16. Oktober 1959.

Titularprofessor. Ernennung von Dr. Umberto Cocchi, geboren 1909, von Zürich, in seiner Eigenschaft als Privatdozent an der Medizinischen Fakultät.

Titularprofessor. Ernennung von Dr. Karl Fehr, geboren 1910, von Berg a. I., in seiner Eigenschaft als Privatdozent an der Philosophischen Fakultät I.

Der Name des «Physiologisch-chemischen Institutes der Universität Zürich» wird in «Biochemisches Institut der Universität Zürich» abgeändert.

Realgymnasium Zürichberg. Prof. Dr. Walter Clauss, geboren 1899, von Zürich, Hauptlehrer für Deutsch an der Kantonsschule Zürcher Oberland, wird entsprechend seinem

Gesuch auf den 16. April 1960 dem Realgymnasium Zürichberg zugeteilt.

Handelsschule Zürich. Hinschied am 1. Juni 1959 Dr. Johann Jakob Wyss, geboren 1886, von Rohrbach (BE), alt Professor an der Handelsschule Zürich.

Verschiedenes

Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte Kurskommission

Urgeschichtskurs 1959

Am 24. und 25. Oktober 1959 führt die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte in der **Universität Zürich** den diesjährigen Urgeschichtskurs durch, und zwar unter dem Thema

Die Schweiz im Frühmittelalter

Der Kurs umfasst folgende Lichtbildervorträge:

Samstag, 24. Oktober 1959, 15.00—19.00: PD Dr. Conrad Peyer, Zürich: Historischer Ueberblick (Die Geschichte der Schweiz im Frühmittelalter von 400—800 n. Chr.). — Dr. Rudolf Fellmann, Basel: Die Romanen (Volk und kulturelle Hinterlassenschaft). — Prof. Dr. Linus Birchler, Feldmeilen (ZH): Die kirchlichen Bauformen (Die ersten Kirchen unseres Landes).

Sonntag, 25. Oktober 1959, 08.00: Führung durch die Frühmittelalter-Abteilung des Schweizerischen Landesmuseums von Prof. Dr. Emil Vogt, Zürich. — **09.30—17.00** (in der Universität): Dr. Rudolf Moosbrugger, Brugg: Die germanischen Grabfunde (der frühmittelalterlichen Schweiz). — Derselbe: Burgunder, Alemannen und Langobarden (die neuen Ansiedler im Frühmittelalter). — Prof. Dr. Bruno Boesch, Seegräben (ZH): Schichtung der Ortsnamen (Vorgermanische und germanische Ortsnamen). — Frl. Dr. Marèse Girard,

Basel: Kunst und Kunstgewerbe (der Zeit zwischen 400 und 800 n. Chr. Geb.).

Kursbeiträge: Fr. 4.— Studenten und Lehramtskandidaten
Fr. 6.— Mitglieder der SGU
Fr. 7.50 übrige Mitglieder

Interessenten wollen das detaillierte Programm bestellen bei der Geschäftsstelle der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte, Rheinsprung 20, Basel, Tel. (061) 22 03 38.

Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte
Kurskommission
Der Präsident: Dr. W. Drack, Uitikon (ZH)

Literatur

„Flora und Fauna in 300 Bildern". Im Buchverlag der Verbandsdruckerei AG Bern, Postfach Bern-Transit. Das Bildwerk wird pro Exemplar zu folgenden Subkriptionspreisen abgegeben:

	ab 30 Ex.	50 Ex.	100 Ex.	200 Ex.	500 Ex.	1000 Ex.
Kart. Ausgabe	9.—	8.50	8.—	7.50	7.—	6.50
Geschenkeinband	14.—	13.—	12.—	11.—	10.—	9.—

Pro Juventute. Schweizerische Monatsschrift für Jugendhilfe. Verlag Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich 8, Seefeldstrasse 8. Jahresabonnementspreis Fr. 10.50.

Der Gewerbeschüler. Periodisches Lehrmittel für die gewerbliche Berufsschule und Beilage der Schweizerischen Blätter für Gewerbeunterricht. Lesehefte einzeln Fr. —.80, Jahresabonnement (5 Hefte) Fr. 3.—, mit Beilagen (Buchhaltung, Berufsrechnen, Staatskunde) Fr. 4.20. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Jugendborn. Literarische Monatsschrift für Schüler und Schülerinnen der Sekundar- und oberen Primarschulstufe, im Auftrag des Schweizerischen Lehrervereins herausgegeben von der Schweizerischen Jugendschriftenkommission. Redaktion: Hans Adam, Bern. Jahresabonnement für 12 Hefte Fr. 3.80. Im Klassenabonnement (mindestens 4 Hefte an die gleiche Adresse) Fr. 3.20 pro Abonnement im Jahr, Fr. 1.60 im Halbjahr. Bestellungen an den Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Illustrierte Schweizerische Schülerzeitung. Monatsschrift, herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins. Abonnementspreis Fr. 3.50 jährlich. Verlag Buchdruckerei Büchler & Co., Bern.

Schweizerkamerad. Monatsschrift für die Jugend. Einzelbezug: 1 Jahr Fr. 5.80, 1/2 Jahr Fr. 2.90, ab 4 Exemplaren zusammen: 1 Jahr Fr. 4.80, 1/2 Jahr Fr. 2.40. Abonnementsbestellungen nimmt entgegen der Verlag Schweizerkamerad, Zürich 22, Seefeldstrass 8.

Handarbeit und Schulreform. Monatsschrift des Schweizerischen Vereins für Handarbeit und Schulreform. Abonnementspreis Fr. 7.— jährlich. Administration: J. Menzi, Balgriststrasse 80, Zürich 32. Druck: Müller, Werder & Co. AG, Zürich.

Elternzeitschrift. Monatsschrift für Kinderpflege und Erziehung. Redaktion: Dr. Hans Zulliger, Ittigen bei Bern. Druck und Verlag: Art. Insitut Orell Füssli AG, Zürich. Ausgabe A (ohne Versicherung): jährlich Fr. 10.50, halbjährlich Fr. 5.50, Postabonnement Fr. 6.—; Ausgabe B (mit Versicherung).

Schweizer Erziehungsrundschau. Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz. Monatsschrift. Der Abonnementspreis beträgt bei direktem Bezug vom Verlage jährlich Fr. 10.— halbjährlich Fr. 6.—. Abonnentenannahme: Verlag der Schweizer Erziehungsrundschau, Künzler, Buchdruckerei AG, St. Gallen.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk

Das Schweizerische Jugendschriftenwerk hat wiederum vier Neuerscheinungen sowie vier Nachdrucke vergriffener, immer wieder verlangter Titel herausgegeben. Die spannend geschriebenen und reichillustrierten SJW-Hefte sind erhältlich bei den Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen, an Kiosken oder bei der SJW-Geschäftsstelle, Seefeldstrasse 8, Postfach, Zürich 22. Preis 60 Rp. pro Heft.

Neuerscheinungen

Nr. 661. „Rund um den Aetna", von Othmar Stemmler. Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: von zwölf Jahren an.

Nr. 662. „Tiermütter und ihre Kinder", von Josef Keller. Reihe: Zeichnen und Malen. Alter: von fünf Jahren an.

Nr. 663. „Nur eine Katze", von Hedwig Bolliger. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von sieben Jahren an.

Nr. 664. „Zürichsee-Sagen", von Karl Kuprecht. Reihe: Literarisches. Alter: von elf Jahren an.

Nachdrucke

Nr. 330. „Die rote Mütze", von I. von Faber du Faur; dritte Auflage. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von acht Jahren an.

Nr. 430. „Zirkus-Andi auf der SBB", von Aebli/Müller; zweite Auflage. Reihe: Zeichnen und Malen. Alter: von sechs Jahren an.

Nr. 462. „Der Schmied von Göschenen", von Schedler/Kuen; dritte Auflage. Reihe: Geschichte. Alter: von elf Jahren an.

Nr. 469. „Frohes Welschlandjahr", von Helen Schaeffer; zweite Auflage. Reihe: Berufswahl, Erwerbsleben. Alter: von dreizehn Jahren an.

Offene Lehrstellen

Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 1960/61 werden in der Stadt Zürich — vorbehältlich der Genehmigung durch die Oberbehörden — folgende

Lehrstellen

zur definitiven Besetzung ausgeschrieben:

Primarschule

Schulkreis		
Uto	35	
Limmattal	25	
Waidberg	25	davon 3 für die Oberstufe
Zürichberg	14	davon 4 an Spezial- und Sonderklassen
Glattal	70	

Sekundarschule

Schulkreis	sprachlich-historische Richtung	mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung
Uto	3	6
Limmattal	6	2
Waidberg	5	3
Glattal	6	7

Mädchenhandarbeit

Schulkreis	
Uto	8
Limmattal	5
Waidberg	6
Glattal	15

Hauswirtschaftlicher Unterricht

An der Oberstufe der Volksschule 7

Für die Anmeldung sind die beim Schulamt der Stadt Zürich, Amtshaus III, 2. Stock, Zimmer 208, erhältlichen Formulare zu verwenden.

Der Anmeldung sind beizufügen:

1. Das zürcherische Fähigkeits- und das zürcherische Wählbarkeitszeugnis;
2. Eine Darstellung des Studienganges;
3. Eine Darstellung und Zeugnisse über bisherige Lehrtätigkeit;
4. Die Stundenpläne des Sommer- und Winterhalbjahres mit Angabe allfälliger Schuleinstellungen und Ferien.

Die Zeugnisse sind in Abschrift oder Photokopie beizulegen.

a) Bewerbungen für die Lehrstellen an der **Primar-, Sekundar- und Arbeitsschule** sind bis 31. August 1959 den Präsidenten der Kreisschulpflegen einzureichen und zwar für den

Schulkreis Uto: an Paul Nater, Zweierstrasse 149, Zürich 3;
Schulkreis Limmattal: an Franz Hübscher, Badenerstrasse 108, Zürich 4;
Schulkreis Waidberg: an Dr. Fritz Zellweger, Rötelstrasse 59, Zürich 37;
Schulkreis Zürichberg: an Dr. Oskar Etter, Hirschengraben 42, Zürich 1;
Schulkreis Glattal: an Robert Schmid, Gubelstrasse 9, Zürich 50.

Die Anmeldung darf nur in **einem** Schulkreis erfolgen.

b) Bewerbungen für die **Hauswirtschaftslehrstellen** sind bis 31. August 1959 an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach Zürich 23, zu richten. Für Hauswirtschaftlehrerinnen mit ausserkantonalem Diplom wird eine ein- bis zweijährige erfolgreiche Praxis im Kanton Zürich verlangt.

Die Jahresbesoldungen betragen für Primarlehrer Fr. 12 012.— bis Fr. 16 632.—, für Sekundarlehrer Fr. 14 448.— bis Fr. 19 368.— und für Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen Fr. 9000.— bis Fr. 12 780.—. Kinderzulage Fr. 240.— je Kind. Die Lehrer der Spezial- und Sonderklassen erhalten eine jährliche Zulage von Fr. 925.— zuzüglich 4 % Teuerungszulage und die Lehrer der Versuchsklassen eine solche von Fr. 600.—.

Die zur Wahl vorgeschlagenen Kandidaten haben sich einer vertrauensärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

Die gewählten Lehrkräfte sind verpflichtet, in der Stadt Zürich zu wohnen. In begründeten Fällen besteht ausnahmsweise die Möglichkeit, vom Stadtrat gegen Abzug von 2 % der Besoldung die Bewilligung zu auswärtiger Wohnsitznahme zu erhalten.

Zürich, den 20. Juli 1959 Der Schulvorstand

Primarschule Zollikon

An der Primarschule Zollikon sind folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Eine Lehrstelle an der Elementarstufe

auf den 1. November 1959 eventuell auf Beginn des Schuljahres 1960/61,

eine Lehrstelle an der Mittelstufe

auf Beginn des Schuljahres 1960/61.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt für verheiratete Primarlehrer Fr. 2000.— bis Fr. 4000.— und für ledige Lehrkräfte Fr. 1600.— bis Fr. 3600.—. Ferner werden Kinderzulagen von Fr. 240.— pro Jahr für jedes Kind bis zum zurückgelegten 20. Altersjahr ausgerichtet. Das Besoldungsmaximum wird im 11. Dienstjahr erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse des Personals der Gemeinde Zollikon ist obligatorisch. Die Schulpflege hofft, passende Wohnungen zu angemessenem Mietzins beschaffen zu können.

Das vorgeschriebene Anmeldeformular, das auch über die der Bewerbung beizulegenden Ausweise Auskunft gibt, ist bei der Schulpflege Zollikon zu beziehen. Die Anmeldungen sind bis zum 31. August 1959 an den Präsidenten der Schulpflege, H. Wittwer, Höhestrasse 19, Zollikon, zu richten.

Zollikon, den 18. Juli 1959 Die Schulpflege

Sekundarschule Zollikon

An der Sekundarschule Zollikon ist auf Beginn des Schuljahres 1960/61

eine Lehrstelle der sprachlich-historischen Richtung

wieder definitiv zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt für verheiratete Sekundarlehrer Fr. 2200.— bis Fr. 4200.— und für ledige Lehrkräfte Fr. 1800.— bis Fr. 3800.—. Ferner werden Kinderzulagen von Fr. 240.— pro Jahr für jedes Kind bis zum zurückgelegten 20. Altersjahr ausgerichtet. Das Besoldungsmaximum wird im 11. Dienstjahr erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse des Personals der Gemeinde Zollikon ist obligatorisch. Die Schulpflege hofft, eine passende Wohnung zu angemessenem Mietzins beschaffen zu können.

Das vorgeschriebene Anmeldeformular, das auch über die der Bewerbung beizulegenden Ausweise Auskunft gibt, ist bei der Schulpflege Zollikon zu beziehen. Die Anmeldungen sind bis zum 31. August 1959 an den Präsidenten der Schulpflege, H. Wittwer, Höhestrasse 19, Zollikon, zu richten.

Zollikon, den 18. Juli 1959 Die Schulpflege

Primarschule Hedingen

An der Primarschule Hedingen ist folgende Lehrstelle neu zu besetzen:

Lehrstelle an der Elementarstufe (1.—3. Klasse)

auf Beginn des Winterhalbjahres 1959 evtl. auf Beginn des Schuljahres 1960/61.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2000.— bis Fr. 3200.— für ledige Lehrkräfte und bis Fr. 3400.— für verheiratete Primarlehrer; Maximum vom elften Dienstjahr an.

Die Gemeindezulage ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert.

Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Unterlagen bis 30. September 1959 an den Präsidenten der Schulpflege Hedingen, Herrn Dr. H. Wanner, Hedingen, einzusenden.

Hedingen, den 11. Juli 1959 Die Schulpflege

Primarschule Horgen

An der Primarschule Horgen sind auf Frühling 1960 vier Lehrstellen zu besetzen und zwar

1 Lehrstelle an der Oberstufe
1 Lehrstelle an der Elementarstufe Rotweg
2 Lehrstellen an der Realstufe Dorf

Die Gemeindezulage beträgt im Maximum Fr. 4000.— für männliche Lehrkräfte und Fr. 3600.— für Lehrerinnen (zuzüglich 4 % Teuerungszulage). Bis-

herige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse der Gemeinde ist obligatorisch.

Die Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldungen bis zum 15. September 1959 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Werner Sameli, Eggweg 17, Horgen, einzureichen. Der Anmeldung sind die üblichen Ausweise beizulegen. Es werden auch Anmeldungen entgegengenommen von Lehrkräften, die das Wahlfähigkeitszeugnis erst im Frühling 1960 erhalten.

Horgen, den 1. Juli 1959 Die Schulpflege

Sekundarschule Rüschlikon

An der Sekundarschule Rüschlikon ist auf Beginn des Schulahres 1960/61

eine Lehrstelle der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung

definitiv zu besetzen.

Die jährliche freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2200.— bis Fr. 4200.—. Ferner werden Kinderzulagen von Fr. 240.— pro Jahr für jedes Kind bis zum zurückgelegten 20. Altersjahr ausgerichtet. Das Besoldungsmaximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes bis am 30. September 1959 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Walter Müller, alte Landstrasse 33, Rüschlikon, zu richten.

Rüschlikon, 15. Juli 1959 Die Schulpflege

Primarschule Wädenswil

Auf Beginn des Schuljahres 1960/61 sind an unserer Primarschule definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Oberstufe
1 Lehrstelle an der Förderklasse Unterstufe
2 Lehrstellen an der Schule Au-Wädenswil (1./2. und 3./4. Klasse)
1 Lehrstelle an der Schule Langrüti-Wädenswil (1. bis 3. Klasse)
1 Lehrstelle an der Abschlussklasse (unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Oberbehörden)

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2000.— bis Fr. 4000.— zuzüglich 4 % Teuerungszulage. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht. Staatliche Zulagen für die Führung der Förderklasse. Anrechnung der auswärtigen Dienstjahre. Der Beitritt zur Gemeindepensionskasse ist obligatorisch.

In Langrüti steht eine schöne, sonnige Wohnung zu bescheidenem Mietzins zur Verfügung.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise, des Stundenplanes und eines Lebenslaufes bis 7. September 1959 an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn K. Zollinger, Appital-Au-Wädenswil, zur richten.

Wädenswil, den 10. Juli 1959 Die Primarschulpflege

Primarschule Wald

Auf Beginn des Schuljahres 1960/61 sind an unserer Primarschule folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Wald-Dorf:	2 Unterstufenstellen
Wald-Laupen:	1 Unterstufenstelle (1. und 2. Klasse),
	1 Realstufenstelle (5. und 6. Klasse)
Wald-Hübli:	1 Unterstufen- und Realstufenstelle (1. bis 6. Klasse)
Wald-Hittenberg:	1 Unterstufen- und Realstufenstelle (1. bis 6. Klasse)

Für die Lehrstellen in Laupen, Hittenberg und im Hübli stehen Wohnungen zur Verfügung, zu derjenigen im Hübli gehört auch eine Garage.

Die Gemeindezulage beträgt Fr. 2000.— bis Fr. 4000.— für ledige Primarlehrer und für Primarlehrerinnen Fr. 2000.— bis Fr. 3500.—, zuzüglich 4 % Teuerungszulage. Das Maximum wird nach zehn Jahren mit jährlichen Besoldungserhöhungen von Fr. 200.— beziehungsweise Fr. 150.— erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Gemeindezulage ist bei der kantonalen Beamtenversicherung versichert.

Initiative Bewerber(innen) mögen ihre Anmeldungen bis zum 30. September 1959 unter Beilage der erforderlichen Ausweise und eines Stundenplanes an den Präsidenten der Pflege, Herrn Dr. Hermann Spiess, Wald ZH, richten, der ihnen auch allfällige nähere Auskünfte erteilt (Telephon (055) 9 15 44).

Die Primarschulpflege

Primarschule Uster

An den Primarschulen von Uster sind definitiv zu besetzen:

Auf den 17. August 1959, eventuell später
1 Lehrstelle an der Oberstufe,

auf den 19. Oktober 1959, eventuell später
1 Lehrstelle an der 1.—4. Klasse in Uster-Freudwil,

auf Beginn des Schuljahres 1960/61
2 Lehrstellen an der Oberstufe
5—6 Lehrstellen an der Mittelstufe

Die Gesamtbesoldung, einschliesslich Teuerungszulage, beträgt Fr. 12 064.— bis Fr. 16 640.—. Kinderzulage Fr. 240.—. Die Grundbesoldung ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Das Maximum wird nach zehn

Dienstjahren erreicht, wobei die von den kantonalen Behörden angerechneten Dienstjahre massgebend sind.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes bis spätestens 31. Oktober 1959 dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn E. Brassel, Kaufmann, Tannenzaunstrasse 7, Uster, einzureichen.

Uster, den 10. Juli 1959 Die Primarschulpflege

Primarschule Pfäffikon (ZH)

Auf den kommenden Herbst 1959 ist an der Primarschule Pfäffikon

eine Lehrstelle an der Unterstufe

neu zu besetzen.

Die Gemeindezulage beträgt Fr. 2000.— bis Fr. 4000.— für verheiratete Lehrer, beziehungsweise Fr. 2000.— bis Fr. 3500.— für ledige Lehrer(innen), zuzüglich 4 % Teuerungszulage. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen.

Anmeldungen sind mit den üblichen Ausweisen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn August Stucki-Schönholzer, Irgenhausen-Pfäffikon, einzusenden.

Pfäffikon, den 15. Juli 1959 Die Primarschulpflege

Lehrstellen an der Primar- und Sekundarschule der Stadt Winterthur

Auf Beginn des Schuljahres 1960/61 sind folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

Primarschule

Winterthur	8	an Normal-, Förder-, Spezial- und Abschlussklassen
Oberwinterthur	13	davon 2 an Spezialklassen, 3 an Werkklassen und 2 an Randschulen
Seen	1	
Töss	5	davon 1 an einer Spezialklasse
Veltheim	8	
Wülflingen	11	davon 1 an einer Randschule

Sekundarschule

Winterthur	1	mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
	1	sprachlich-historischer Richtung
Oberwinterthur	1	sprachlich-historischer Richtung
Töss	2	mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
Veltheim	1	mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung **oder** sprachlich-historischer Richtung
Wülflingen	1	sprachlich-historischer Richtung

Gesamtbesoldung, einschliesslich Teuerungszulagen: Für Primarlehrer Fr. 11 648.— bis Fr. 16 640.—, für Primarlehrerinnen Fr. 11 492.— bis Fr. 16 120.—; für Sekundarlehrer Fr. 14 040.— bis Fr. 19 448.— für Sekundarlehrerinnen Fr. 13 884.— bis Fr. 18 928.—. Pensionskasse. Den Lehrern an Spezialklassen (Sonderklassen für schwachbegabte Kinder), Förderklassen (Sonderklassen für normal intelligente Kinder), Abschluss- und Werkklassen wird eine Besoldungszulage von Fr. 962.— ausgerichtet. Für Spezial- und Förderklassenlehrer ist heilpädagogische Ausbildung erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Handschriftliche Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen und dem Stundenplan sind bis zum 31. August 1959 an die Präsidenten der Kreisschulpflegen zu richten:

Winterthur: Dr. Richard Müller, Handelslehrer, Irchelstrasse 7
Oberwinterthur: Dr. Ernst Preisig, Professor, Bungertweg 6
Seen: Dr. Max Brändli, Zahnarzt, Hinterdorfstrasse 51
Töss: Hermann Graf, Bezirksrichter, Klosterstrasse 58
Veltheim: Dr. Walter Huber, Bezirksrichter, Weststrasse 65
Wülflingen: Emil Bernhard, Lokomotivführer, im Hessengüetli 7

Die Anmeldung darf nur in **einem** Schulkreis erfolgen. Das Schulamt

Primarschule Elgg

Unsere Primarschule hat

eine Lehrstelle an der Elementarstufe

per sofort oder nach Vereinbarung neu zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt für Verheiratete Fr. 2000.— bis Fr. 3200.—, für Ledige Fr. 1400.— bis Fr. 2600.—, dazu 4 % Teuerungszulage. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die freiwillige Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen.

Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise bis 24. August an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Hans Hofmann, Rebweg, Elgg, einzureichen.

Elgg, den 20. Juli 1959 Die Primarschulpflege

Sekundarschule Rickenbach (ZH)

Auf Herbst 1959 ist an unserer Schule die dritte **Sekundarlehrerstelle** (sprachlich-historische Richtung) zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2200.— bis Fr. 3800.— und ist bei der BVK versichert. Teuerungszulage wie Kanton. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung bis Ende August zu richten an Herrn O. Meili, Präsident der Sekundarschulpflege, Rickenbach bei Winterthur.

Rickenbach, den 10. Juli 1959 Die Sekundarschulpflege

Primarschule Wiesendangen

Auf Beginn des Wintersemesters, 19. Oktober 1959, sind an unserer Schule zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Unterstufe
1 Lehrstelle an der Mittelstufe

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 1800.— bis Fr. 3600.— und ist bei der BVK versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerber werden freundlich eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise bis anfangs September zu richten an den Präsidenten der Schulpflege Wiesendangen, Herrn Heinrich Peter-Morf, Wiesendangen.

Wiesendangen, den 19. Juli 1959 Die Schulpflege

Sekundarschule Wiesendangen

Auf den Herbst 1959 ist an unserer Schule die dritte Sekundarlehrstelle (sprachlich-historischer Richtung) zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2000.— bis Fr. 3800.— und ist bei der BVK versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bewerber werden freundlich eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise bis anfangs September zu richten an den Präsidenten der Schulpflege Wiesendangen, Herrn Heinrich Peter-Morf, Wiesendangen.

Wiesendangen, den 19. Juli 1959 Die Schulpflege

Primarschule Bassersdorf

Auf Schulbeginn nach den Herbstferien ist an der Primarschule Bassersdorf eine Lehrstelle an der Oberstufe zu besetzen.

Die Gemeindezulage beträgt Fr. 2000.— bis Fr. 3600.— für verheiratete Lehrer, beziehungsweise Fr. 2000.— bis Fr. 3300.— für ledige Lehrkräfte, zuzüglich 4 % Teuerungszulagen. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen.

Anmeldungen sind mit den üblichen Ausweisen an den Präsidenten der Primarschule, Herrn Robert Bachmann jun., Architekt, Bassersdorf, einzusenden.

Bassersdorf, den 11. Juli 1959 Die Primarschulpflege

Sekundarschule Bülach

Auf den 15. Oktober 1959 ist an unserer Sekundarschule

eine Lehrstelle sprachlich-historischer Richtung

definitiv zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2200.— bis Fr. 4200.— plus die gesetzliche Teuerungszulage, wobei das Maximum in zehn Jahren erreicht wird. Die Gemeindezulage ist bei der kantonalen Beamtenversicherung angeschlossen.

Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise (Patent, Wahlfähigkeitszeugnis, Zeugnisse über bisherige Lehrtätigkeit, Stundenplan) bis Mitte September 1959 an den Präsidenten der Sekundarschulpflege Bülach einzureichen.

Bülach, den 6. Juli 1959 Die Sekundarschulpflege

Primarschule Opfikon-Glattbrugg

Auf Beginn des Schuljahres 1960/61 sind an unserer Primarschule definitiv zu besetzen:

2 Lehrstellen an der Unterstufe,
4 Lehrstellen an der Mittelstufe,
1 Lehrstelle an der Hilfs-(Spezial-)klasse.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt für verheiratete Lehrer Fr. 2000.— bis Fr. 4000.—, für ledige Lehrer sowie für Lehrerinnen Fr. 1500.— bis Fr. 3500.—, zuzüglich zurzeit 4 % Teuerungszulage. Das Maximum wird in zehn Jahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Gemeindezulage ist bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich versichert. Die Schulpflege ist bei der Beschaffung von passenden Wohnungen behilflich.

Bewerber sind eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage des zürcherischen Fähigkeits- und Wählbarkeitszeugnisses, der Zeugnisse über die bisherige Lehrtätigkeit, einer Darstellung des Studienganges sowie des Stundenplanes an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Th. Ulrich, Glärnischstrasse 9, Opfikon, Telephon 83 62 58, zu richten.

Opfikon-Glattbrugg, den 18. Juli 1959 Die Schulpflege

Sekundarschule Opfikon-Glattbrugg

Auf Beginn des Schuljahres 1960/61 ist an unserer Sekundarschule

1 Lehrstelle sprachlich-historischer Richtung

definitiv zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt für verheiratete Lehrer Fr. 2200.— bis Fr. 4200.—, für ledige Lehrer sowie für Lehrerinnen Fr. 1700.— bis Fr.

3700.—, zuzüglich zurzeit 4 % Teuerungszulage. Das Maximum wird in zehn Jahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Gemeindezulage ist bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich versichert.

Unsere Sekundarschule entspricht den Vorschriften des revidierten Volksschulgesetzes; es bestehen daneben Versuchs-(Real-)klassen. Die Schulpflege bemüht sich, eine passende Wohnung zu beschaffen.

Bewerber sind eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage des zürcherischen Fähigkeits- und des Wählbarkeitszeugnisses, der Zeugnisse über die bisherige Lehrtätigkeit, einer Darstellung des Studienganges sowie des Stundenplanes an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Th. Ulrich, Glärnischstrasse 9, Opfikon, Telephon 83 62 58, zu richten.

Opfikon-Glattbrugg, den 18. Juli 1959 Die Schulpflege

Primarschule Rafz

Auf den Herbst 1959 oder auf Beginn des Schuljahres 1960/61 sind an unserer Schule je eine Lehrstelle an der Unterstufe und Mittelstufe zu besetzen (Einklassensystem).

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2000.— bis Fr. 3500.—, plus 4 % Teuerungszulage. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die freiwillige Gemeindezulage ist bei der Beamtenversicherungskasse mitversichert.

Bewerber sind eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn August Baggenstoss, bis zum 31. August 1959 zu richten.

Rafz, den 16. Juli 1959 Die Schulpflege

Universität Zürich

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Juli 1959 auf Grund der abgelegten Prüfungen und der nachfolgend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:

a) Doktor beider Rechte:

Etter, Kurt Herbert, von Birwinken und Langrickenbach TG: „Vom Einfluss des Souveränitätsgedankens auf das Internationale Privatrecht".

Hefti-Spoerry, Ursula, von Schwanden GL: „Gegenentwurf und Rückzug bei Verfassungsinitiativen im Bund".

Rapold, Max Ulrich, von Rheinau ZH: „Demokratie und Wirtschaftsordnung".

b) Lizentiat beider Rechte:

Schmid, Niklaus, von Zürich und Trasadingen SH
Honegger, Elson, von Mels SG
Weber, Margrit, von Basel und Gächlingen SH

c) Doktor der Wirtschaftswissenschaft:

Hirs, Alfred, von Dielsdorf ZH: „Die Frage nach der Adäquanz der künftigen Goldversorgung".

d) Lizentiat der Wirtschaftswissenschaft:

Funk, Erich, von Baden AG
Schenker, Othmar, von Zürich

Zürich, den 16. Juli 1959 Der Dekan: M. Guldener

Medizinische Fakultät:

a) Doktor der Medizin:

Ott, Fritz, von Biberstein AG: „Ergebnisse katamnestischer Untersuchungen bei 28 Patienten mit Morbus Boeck".
Realini, Luigi, von Stabio TI: „Der Krankheitsverlauf bei sechs Fällen von Lupus erythematosus".
Rhonheimer, Charlotte, von Zürich: „Zur Symptomatologie der sellären Aneurysmen (Ein Beitrag zur Differentialdiagnose der Chiasmasyndrome)".
Trüeb, Paul Fritz, von Zürich: „Erfahrungen mit dem Iminodibenzylderivat ‚Tofranil' bei depressiven Zuständen."
Ott, Reinhard, von Winterthur: „Sarkome des lymphatischen und des reticulohistiocytären Systems (Elf Fälle im Kindesalter)".
Guth-Anderegg, Dora, von Zürich: „Die Venographie von Schulter, Hals und Mediastinum (Zürcher Erfahrungen von 1949 bis 1955)".
Robinow, Sidney H., von Sioux City, Iowa USA: „The Genesis of Harelip with some Consideration of Tooth Development as Affected by the Condition".
Bonhôte, Daniel, von Neuenburg, Boudry und Peseux: „Aspects du mode d'action de certaines substances sulfamidées hypoglycémiantes révélés chez l'homme normale et diabétique par leur effet sur des surcharges intraveineuses de fructose".
Ménat-Arav, Rita, von Frankreich: „Ein Fall von Porencephalie".
Langemann-Lavater, Ursula Cleophea, von Zürich: „Eine Zwillingsfötalinklusion".

b) Doktor der Zahnheilkunde:

Meyer, Robert, von Obersiggenthal AG: „Der Konsum von verschiedenen Brottypen und Brotaufstrichen in Zürich".

Zürich, den 16. Juli 1959 Der Dekan: F. Leuthardt

Veterinär-Medizinische Fakultät:

Doktor der Veterinär-Medizin:

Shihata, Issa Mohamed, von Kairo: „Pharmacological and toxicological effects of veratrum album L. leaves and their alkaloidal extracts on isolated cow ruminal wall, gas fermentation and uterus and their acute toxicity in white rats".

Friis, Carl Weinholt, von Ry, Dänemark: „Untersuchungen über die Metritis Puerperalis Suis".

Henseler, Hans, von Udligenswil LU: „Ueber den Einfluss von Rhizoma und Oleum Calami auf die periphere Automatie der Wand und die Gasbildung im Inhalt des Pansens beim Rinde".

Zürich, den 16. Juli 1959 Der Dekan: H. Spörri

Philosophische Fakultät I:

a) Doktor der Philosophie:

Schmid, Ruth, von Aarau und Zurzach: „Der dramatische Stil bei Racine".

Storni, Bruno, von Lugaggia TI: „Viaggio e Divagazione. Saggio critico su Alfredo Panzini".

Pfeiffer, Rudolf, von Schaffhausen: „Les hommes de bonne volonté von Jules Romains (Individuum und Kollektiv im unanimistischen Roman)".

Reimann, Hannes, von Winterthur: „Die Einführung des Kirchengesangs in der Zürcher Kirche nach der Reformation".

Bachofen, Maja, von Maur ZH: „Lord Robert Cecil und der Völkerbund".

Doebeli, Peter, von Seon AG: „Beiträge zur Psychodiagnostik im Lichte der anthropologischen Psychologie".

Walser, Oscar, von Zürich: „Die Strassennamen der Stadt Zürich im Mittelalter (Eine verfassungstopographische Studie)".

b) Lizentiat der Philosophie

Brem-Colfs, Françoise, von Rudolfstetten AG

Schmid, Heinrich, von Basel

Zürich, den 16. Juli 1959 Der Dekan: E. Staiger

Philosophische Fakultät II:

a) Doktor der Philosophie:

Frei, Hermann Heinrich, von Zürich: „Die Synthese des Eleutherinols mit einer Uebersicht der allgemeinen Methoden zum Aufbau von Naphtholen aus Benzolderivaten".

Stauffer, Hans Ulrich, von Sigriswil BE: „Revisio Anthobolearum. Eine morphologische Studie mit Einschluss der Geographie, Phylogenie und Taxonomie".

b) Diplom als Naturwissenschafter:

Buck, Dieter, von Nennigkofen SO

Pfeiffer, Walter, von Zürich

von Philipsborn, Henning, von Bonn (Deutschland)

Sieber, Wolfgang, von Zürich

Zürich, den 16. Juli 1959 Der Dekan: K. Clusius